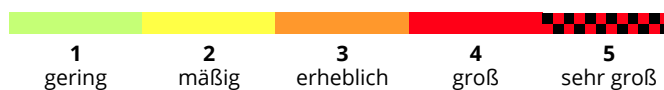
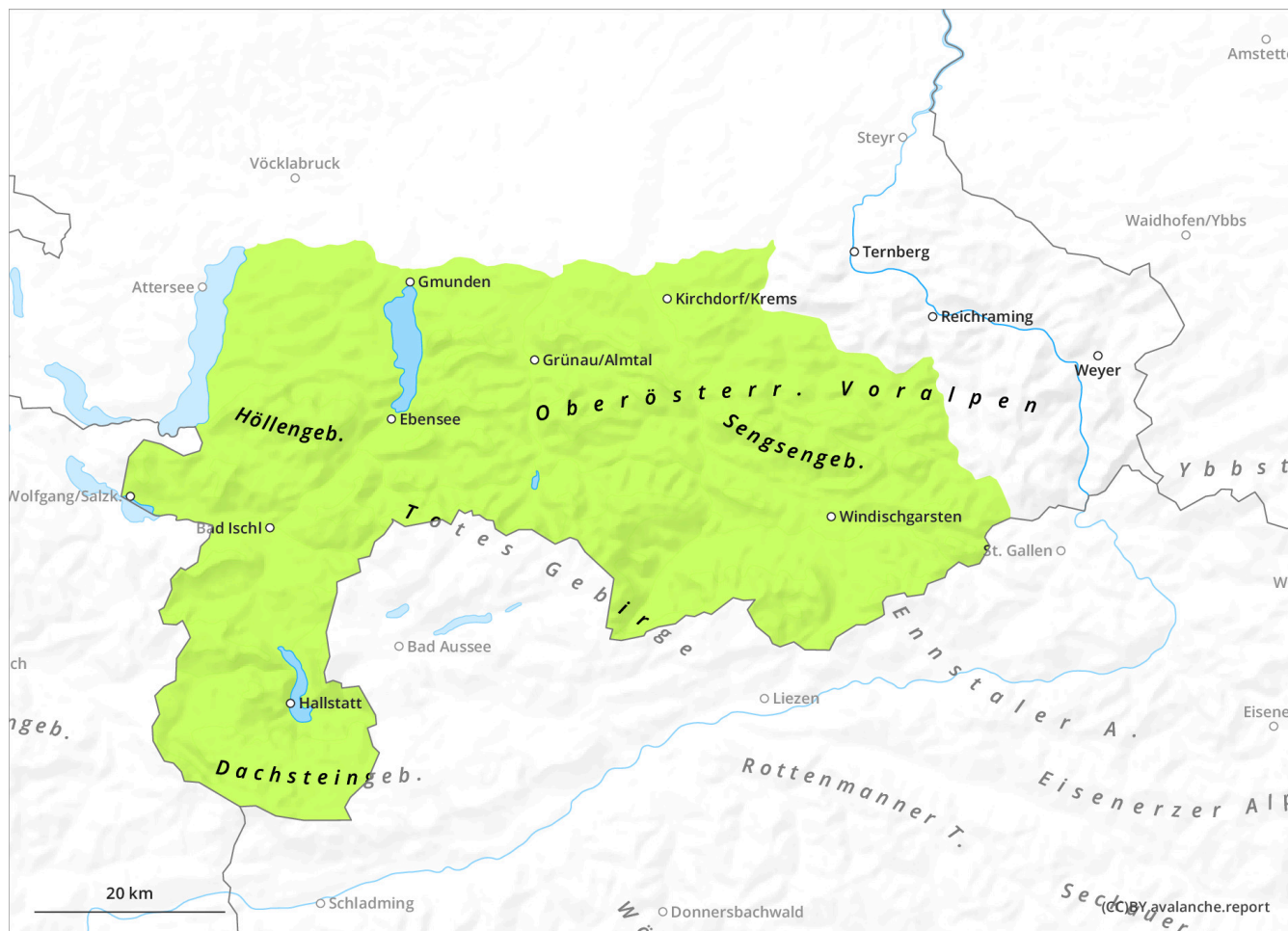
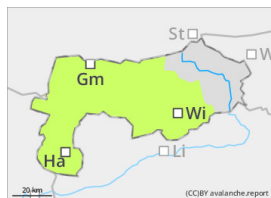


Nochmals mild und sehr sonnig - geringe Lawinengefahr!



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 10. März 2025



Nassschnee



Geringe Lawinengefahr bei leichtem Anstieg im Tagesverlauf!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Im Tagesverlauf steigt die Gefahr für meist nur kleine spontane Nassschneelawinen aus extrem steilen Gelände, durch die starke Einstrahlung und mit den milden Temperaturen, etwas an. Schatt- und nordseitig sind in den Hochlagen extrem steile Hänge zu beachten. Hier gibt es einzelne Gefahrenstellen in Kammnähe sowie in Mulden und Rinnen.

Schneedecke

Die Schneedecke ist gesetzt und überwiegend stabil, hochgelegen und schattseitig oberflächlich teils noch pulvrig. Ansonsten ist die Schneeoberfläche anfangs unterschiedlich verharscht und hart. Im Tagesverlauf weicht sie auf und wird feucht bis nass. Im Inneren ist die Schneedecke in den mittleren, sonnseitig auch höheren Lagen zunehmend feucht und hochgelegen sowie schattseitig sind teils kantige bzw. aufbauend umgewandelte Kristalle vorhanden. Exponierte Rücken und Grate sind abgeweht, vereist und hart, die geringmächtige Schneedecke ist unregelmäßig verteilt.

Wetter

Am Sonntag sorgen Sonnenschein und gute Sicht für gute Wetterverhältnisse auf den Bergen. Nur ein paar hohe Schleierwolken ziehen weit oberhalb der höchsten Gipfel über den Himmel. Der Wind weht mäßig bis lebhaft aus südlichen Richtungen. Temperaturen in 1500 m um 7 Grad, in 2000 um 4 Grad.

Am Montag ziehen am Vormittag dichtere Wolken durch, die Gipfel bleiben aber meist frei. Stellenweise ist ein wenig Regen möglich, Schnee fällt nur oberhalb von 1800 bis 2200 m. Der Wind weht zunächst lebhaft bis stark aus südlichen Richtungen, am Nachmittag frischt am Alpennordrand Westwind auf. Zu Mittag in 1500 m 5 Grad, in 2000 m 2 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderungen.